Eien no ai

Sasuke and Naruto

Von abgemeldet

Kapitel 6: Sag es durch die Blume

Kapitel 6: Sag es durch die Blume

„Woher nimmt er sich das Recht so zu reden!“
„Der hat wohl keine anderen Probleme die ihn beschäftigen!“
„Jedes Mal wenn ich ihn sehe könnte ich ausrasten!“

Der blonde Wirbelwind befindet sich auf dem Weg in die Bibliothek um sich dort mit einer Freundin zu treffen. Unzählige Mülleimer liegen hinter ihm auf dem Boden. Sein Kopf gleicht gewiss schon der Farbe dunkelrot. Mit geballten Fäusten öffnet er die Flügeltür.

„Ich muss mich abreagieren.“ Zielsicher steuert er auf den leeren Tisch vor sich zu. Um diese Uhrzeit sind nicht gerade viele Studenten hier. Ihm soll es Recht sein. Auf viel Gesellschaft hatte er nun wirklich keine Lust. Erschöpft lässt er sich auf die Bank vor sich fallen und legt seinen Kopf auf den kalten Holztisch. Die Augenlider senken sich. Für ein paar Sekunden herrscht um ihn herum eine vollkommene Stille. Endlich einige Minuten um runter zu kommen. Er kann doch nicht in so einem aufbrausenden Zustand Sakura entgegentreten. Achja, Sakura wo bleibst sie so lange?

Kurz lugt er auf seine Uhr. Sie ist zu spät. Naruto hebt den Kopf an, streckt sich kurz und holt ein paar schulische Unterlagen aus seiner Tragetasche. Die alte Bibliothek der Universität ist ein echtes Schmuckstück. Unmengen von alten antiken Büchern werden hier gelagert. Doch Naruto interessiert sich dafür reichlich wenig. Das einzige was dem Blondschof durch den Kopf geht, ist sein BWL Studium. Es ist eher fraglich ob er dies überhaupt schafft. Nervös blättert er seit geschlagenen 20 Minuten in genau so einem Buch auf und ab.

„Ich kapiere das nicht.“ Seufzend stützt er sich über dem Buch ab.

Draußen zieht ein Gewitter auf. Die Wolken verdunkeln sich. Regen peitscht gegen die großen Fenster. So sehr vertieft in die Schrift vor sich merkt Naruto nicht wie jemand neben ihm zu stehen kommt.

„Hey Naruto, tut mir Leid ich habe mich etwas verquasselt.“

Die Freude springt ihm gerade so aus den Augen.

„Na endlich, dachte schon du kommst nicht mehr!!!“ beleidigt verschränkt er seine Arme.

„Ach was.“ Sakura lächelt ihrem Gegenüber an und setzt sich danach neben ihn.

„Hier, ich hab dir sogar etwas mit genommen.“ Sakura überreicht ihrem Freund eine Blume die sie auf dem Weg hier her gepflückt hatte.

„Soll als Entschuldigung für mein zu Spät kommen sein.“

„Danke.“ Freudig strahlt Naruto.

„Was tust du denn da?“ Sie tippt mit ihrem Finger auf ein paar Unterlagen.

„Ach nichts Besonderes.“

„Wo warst du eigentlich Sakura?“

„Zuhause und dann auf den Weg hier her bin ich noch in ein Cafe gegangen.“ Glücklichs strahlt ihr Gesicht. Sehr suspekt.

„Alleine?“

Sakura zeigt Naruto ihre Zunge.

„Nö.“

„Was heißt hier nö?!“

„Mich hat jemand auf einen Kaffee eingeladen.“ Narutos Augenbrauen zucken verdächtig.

„Der wäre?“

„Ein total gutaussehender junger Mann.“ Okay, das reicht. Naruto stemmt sich in die Höhe und sieht Sakura wütend an.

„Halt dich fern von ihm!“ Geschockt weicht sie etwas von ihm zurück.

„Naruto? Alles okay?“

„Nichts ist okay! Hör zu Sakura ich will nicht das du dich mit dem Kerl triffst!“

„Was aber? ... du weißt doch gar nicht von wem ich rede!“

„Natürlich weiß ich das!“

„Achja, und wer ist das!“

„Dieser Sasuke wer sonst!“

Kurz herrscht Stille.

„Du findest ihn gut aussehend?“ Leise kichert Sakura.

„Was? Nein tu ich nicht!“ Etwas rot um die Nase versucht sich Naruto zu verteidigen.

„Lass gut sein Naruto.“ Sie streichelt ihm über den Kopf.

„Er ist wirklich ein netter Kerl. Ich finde ihn gesprächig und anscheinend ist er von mir auch nicht so abgeneigt. Das finde ich echt toll.“ Sakura strahlt so sehr vor Glück, dass Naruto stark schlucken muss. Immer wieder kommen ihm die Worte von Sasuke ins Gedächtnis.

„Heute will er mit mir weg gehen. In einen der angesagtesten Clubs der Stadt, ich bin ja so glücklich.“

„Hmm.“

„Achja, komischer Weise hat er noch etwas zu mir gesagt.“

„Was den?“

„Ich soll meinen kleinen blonden Freund auch mit nehmen.“

Der Mund des Angesprochenen steht Meterweit offen.

„Meint er etwa dich damit?“ Belustigt sieht in Sakura an.

Wie ein nasser alleine zurück gelassener Hund sitzt Naruto neben seiner Freundin. Er

kann sich einfach nicht vorstellen warum sich Sasuke auf einmal um 180° Grad gedreht haben soll. Irgendwas stimmt hier ganz gut gar nicht.

„Sakura? Lass uns etwas spazieren gehen.“ Ein kurzes Nicken ihrerseits und die beiden packen ihre Sachen zusammen. Naruto öffnet die Türe hält sie offen bis Sakura durch geschlüpft ist. Sie überreicht ihm ihre Blume, die er beinahe vergessen hätte mit zunehmen.

„Danke.“ Leicht rot über sein Missgeschick weicht er ihrem Blick aus. Sie hängt sich bei seinem rechten Arm ein und die beiden gehen über den Campus.

“Es tut mir Leid das ich gerade eben so ausgerastet bin.“

„Ach schon in Ordnung.“

„Ich weiß auch nicht immer wenn ich seinen Namen höre kommt irgendetwas in mir hoch.“

„Aber es scheint als würde er dich mögen.“ Ein ironisches Grinsen legt sich auf seine Lippen.

„Das bezweifle ich.“

„Warum?“

„Seit wir uns das erste Mal gesehen haben sind wir wie Katz und Maus.“

„Würdest du gerne etwas anderes für ihn sein?“ Kurz hält er inne. Sakura sieht ihn verwirrt an. Naruto schließt seine Augen. Hört in sein Inneres. Der lauwarme Regen prasselt auf die beiden Studenten. Naruto wusste die Antwort nicht. Er kennt diesen Sasuke nicht. Aber jedes Mal wenn er in die schwarzen Augen des Anderen blickt, sieht er sich. Sich mit ihm. Auf einer weiten Wiese. Es macht ihm Angst.

„Hey Naruto alles klar?“ Sakura zieht etwas an seinem rechten Arm. Der Angesprochene zuckt zusammen.

„Ehm ja alles klar.“

„Du sahst so traurig aus.“ Freundschaftlich zieht sie ihn in eine Umarmung.

„Ach was ich bin nicht traurig.“ Ihre Umarmung tat unendlich gut. Naruto ist froh wieder jemanden gefunden zu haben mit dem er reden konnte.

Sakura´s Handy fangt an zu klingeln in ihrer Tasche.

„Tut mir Leid.“ Sie löst sich von Naruto und kramt hektisch nach dem kleinen Objekt.

„Ja Sakura Haruno?“

„Oh Hallo du bist es.“ Ein überglückliches Lächeln schleicht sich auf ihre Lippen.

„Ja natürlich hab ich Zeit.“

„Nein das ist kein Problem.“

„Ja ich freu mich schon bis später.“

Sie atmet noch einmal kurz ein bevor sie sich Naruto zuwendet.

„Naruto sorry, aber ich muss schnell los.“

„Wohin den?“

„Sasuke, ein Termin von ihm ist entfallen und er will etwas mit mir unternehmen. Verstehst du mit mir!“ Freudig hüpfte die Rosafarbige auf und ab.

„Dir macht es doch eh nichts oder?“ Naruto schüttelt nur seinen Kopf.

„Okay gut, ich hatte fast schon Schuldgefühle.“ Sie stellt sich auf die Zehenspitzen und drückt dem Blondschoopf noch einen freundschaftlichen Kuss auf die Backe.
„Bis morgen in der Schule.“

Naruto ist alleine. Er fasst sich auf die Wange die seine Freundin gerade geküsst hat. Er schließt die Augen. Die Blume, welche Sakura ihm geschenkt hatte als Entschuldigung, wird plötzlich durch einen heftigen Windstoß aus seinen Armen gerissen. Naruto läuft los.

„Hey nein warte!“ Die Blume befindet sich etwas entfernt im feuchten Gras vor ihm. Nur noch wenige Meter. Doch bevor Naruto so weit kommt, wurde diese von jemand Anderen aufgehoben. Verwirrt sieht er in rabenschwarze Augen vor sich. Sasuke Uchiha. Naruto rechnet mit irgendeiner Beleidigung doch nichts der gleichen kommt. Verwundert sieht er Sasuke zu wie er seine Blume kurz zu Recht rückt und sich dann zu Naruto gesellt. Immer noch kein Wort kam über die Lippen des Schwarzhaarigen. Wenige Zentimeter trennen ihre Körper noch von einander. Keine Sekunden hat Sasuke den Augenkontakt zu dem Kleineren unterbrochen.

„Ich glaube die gehört dir.“ Er überreicht Naruto die nassgewordene Blume.
„Danke.“ Antwortet er stotternd, kurz danach versucht Naruto sich wieder unter Kontrolle zu bringen. Ein fieses Grinsen legt sich auf Sasuke´s Lippen.
„Man sieht sich.“ Und so ließ er Naruto im Regen stehen.

Ein Gefühl von Eifersucht kommt in ihm Hoch.
? Aber auf wenn ist er eifersüchtig?

„Warum bin ich auf Sakura eifersüchtig?“ Sein Herz macht einen Aussetzer. Fassungslos starrt er Sasuke hinter her.

Kapitel 6 Ende